

Doppelte Spendenübergabe

Die Messe Diesseits & Jenseits, die am 25. August 2013 in den Hallen des Kongresszentrums Esperanto stattfand, war von jeder Eintrittskarte ein Euro für eine Spende vorgesehen. Dabei kam ein Spendenbetrag von insgesamt 1.120 Euro zusammen.



Am Mittwoch den 11. September, konnten die Spendengelder der ersten „Diesseits und Jenseits“, der Fachmesse für den letzten Lebensweg, den Vertretern von zwei gemeinnützigen Organisationen übergeben werden. Der Gesamtbetrag von 1.120 Euro wurde zu gleichen Teilen an die Deutsche KinderPalliativStiftung und an die Deutsche Familienstiftung, beide mit Sitz in Fulda, gegeben. Thomas Sitte (ganz rechts im Bild), Vorstandsvorsitzender der im Juni 2013 neu gegründeten „Deutschen KinderPalliativStiftung“, freute sich sehr über die Spende. „Das Ziel der neuen Stiftung ist es, die Versorgungsstrukturen der Hospizarbeit und Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche in Deutschland stärker auszubauen und das bisherige Nischenfach bekannter zu machen“, so Thomas Sitte.

Prof. Dr. med. L. Spätling (ganz links im Bild), Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Direktor der Abteilung Geburtshilfe im Klinikum Fulda nahm als Vertreter der „Deutschen Familienstiftung“ den zweiten Spendenscheck entgegen. Die Familienstiftung ruft Projekte zur „Familienschulung“ ins Leben, leistet Entlastung für Eltern und bietet kostenlose Beratung bei Wochenbett-Krisen oder anderen Familien-Notsituationen.

Das Ehepaar Markus Ritz und Tanja Ritz-Rother (Mitte) vom Pietätgroßhandel Rimann in Künzell, freuten sich, als Veranstalter der „Diesseits und Jenseits“ die Spendenschecks übergeben zu dürfen und kündigten bereits die nächste „Diesseits und Jenseits“ für den Sommer 2014 an.

Diesselts und Jenseits

Publikumsveranstaltung vom Leben und Sterben

Fulda. Am 24. August 2013 wird in der Esperantohalle in Fulda von 9 – 17 Uhr zum ersten Mal die Publikumsmesse „Diesselts und Jenseits“ stattfinden. Der Besucher kann sich mit Themen wie Leben im Alter, Pflegeeinrichtung, Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge, Schmerztherapie, Hospizarbeit, Seelsorge, Glauben und Sterben, Waldfriedhöfe und Erinnerungskultur beschäftigen. Fuldas Bischofsvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke wird zur Eröffnung der Messe ein Grußwort halten. „Diesselts und Jenseits“ ist ein einzigartiges Event: Bundesweit gibt es erst wenige Publikumsmessen, die sich mit diesem Thema befassen, in der Region Fulda ist dies die erste ihrer Art. Mehr als 50 Aussteller, Organisationen, Selbsthilfegruppen sowie 19 Vorträge von regionalen Persönlichkeiten bereichern den Event. Der Besucher kann sich bei den Ausstellern über deren Arbeit und ihre Erfahrungen informieren, Fachvorträge anhören und mit Menschen ins Gespräch kommen. Gleichzeitig findet in einem separaten Raum eine ganztägige Ausstellung „Die Holzkiste“ statt, eine Ausstellung besonderer Särge. „Diesselts und Jenseits“ soll die Menschen dazu anregen, sich mit dem Thema Sterben auseinanderzusetzen, so Veranstalter Markus Ritz, Geschäftsführer des Pietätgroßhandels Rimann GmbH und Co. KG in Künzell. Er zitiert Professor Dr. Michael Micksche von der Krebshilfe Wien: „Der Tod stellt für die meisten von uns eine Bedrohung dar, ängstigt und zeigt uns unsere eigene Vergänglichkeit. Doch gerade die Auseinandersetzung mit dem Tod ist oft von einer großen Ehrlichkeit, Echtheit und Intensität geprägt, die dem Leben mehr Qualität gibt.“ Die Themen rund um den letzten Lebensabschnitt sollen durch das Bilden eines Netzwerkes wieder in die Mitte der Gesellschaft geholt werden. Parallel dazu findet die Fachmesse „Sepultura Eventus“ statt, die sich ausschließlich an den Fachhandel der Bestatter wendet. Nähere Informationen über Aussteller und Vorträge unter: www.diesseltsundjenseits.de

Der Eintritt beträgt 7,50 Euro (für Kinder frei), wobei je verkaufter Eintrittskarte eine Spende in Höhe von einem Euro an die „Deutsche KinderPalliativStiftung“ sowie an die „Familienstiftung e. V.“ gespendet wird.

Die einzelnen Vorträge finden parallel in zwei unterschiedlichen Vortragsräumen statt:

- 9 Uhr** „Alzheimer und Demenz“ – Stefanie Ullrich
 „Mitgehen bis zum Ende“ – Günter Tucher
- 10 Uhr** „Rechtzeitig Palliativ denken“ – Thomas Sitte
 „Das alte Wissen für die neue Zeit“ – Heidemarie Gensler
- 11 Uhr** „Gesund auch mit 100 Jahren“ – Dr. Freiherr von Rosen
 „Patientenverfügungen“ – Dr. Arnd T. May
- 12 Uhr** „Trauer ist keine Krankheit“ – Werner Gutheil
 „Menschenwürde bis zuletzt“ – Dr. Ambros Greiner
- 12.30 Uhr** „Wenn Kinder sterben, stirbt Zukunft“ – Werner Gutheil
- 13 Uhr** „Mein Geist war tot – ich wurde erweckt u. bekam ein neues Leben“ – Oliver Schalk
 „Rechtsfragen am Lebensende“ – Prof. Dr. Ruth Rissing-van Saan
- 13.30 Uhr** „Abschied mit Hilfe von Hypnose!“ – Gerald Suppes
- 14 Uhr** „Kinder stärken, lässt leichter Abschied nehmen“ – Prof. Dr. L. Spätling
- 14.15 Uhr** „Schlaganfall, was nun?“ – Franz Luzum
- 15 Uhr** „Darm, Haut und Licht“ – Freifrau Ines von u. zu Guttenberg
 „Rechtlich vorbereitet für den letzten Weg“ – Dr. Gerhard Schlitt
- 15.45 Uhr** „Wenn der Tod mich ins Licht führt“ – Dr. Adriana Raslan
- 16 Uhr** „ÜberDENKmal GRABmal“ – Bernd Foerster
- 16.30 Uhr** „Shiatsu u. Klang – Oasen der Kraft in schweren Zeiten“ – Maria Fröhlich